



Jahresbericht 2007
Tennissparte
Pölit



Tennissparte im SSV Pölitz - Vorstand -

E i n l a d u n g

Zur Mitgliederversammlung laden wir recht herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Versammlung findet am

**Montag, 21. Januar 2008 - Beginn 19.30 Uhr
bei Renate Bruhns, Hauptstr. 30 a, 23847 Pölitz**

statt.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 22. Januar 2007**
- 3. Jahresberichte**
 1. Vorsitzende
Sportwart
- 4. Kassenbericht**
 - Kassenwart
 - Kassenprüfer
 - Entlastung des Kassenwartes
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Neu bzw. Ergänzungswahlen**
 2. Vorsitzende (Gabriela Mertens)
 - Schriftführer (Brigitte Scholz)
 - Kassenprüfer (Heidi Strahlendorf scheidet aus)
- 7. Anträge**
 - Bitte einreichen bis 15. Jan. 2008 an die
1. Vorsitzende Renate Bruhns
- 8. Verschiedenes**

16. Dezember 2007

gez. Renate Bruhns
1. Vorsitzende

Hallen Kuddel-Muddel Turnier in der Tennishalle Kampstr. am Sonntag, 24. Febr. 2008
Beginn: 14.00 Startgebühr ca.€ 10.00 - Anmeldungen bis zum 21.01.08 bei Renate Bruhns Tel. 04531-82112.

*Protokoll Der Ordentlichen Mitgliederversammlung
Der Tennissparte Im SSV Pölitz Von 1927 e.V.*

Ort: bei Renate Bruhns, Pölitz
Datum: 22. Januar 2007
Beginn : 19.40 Uhr - Ende 20.30 Uhr

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder : 15

T O P 1 : Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Renate begrüßt die Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

T O P 2 : Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 28.01.06

Das Protokoll wird bei 15 Ja-Stimmen genehmigt.

T O P 3 : Jahresberichte

a) 1. Vorsitzende

Die Tennissparte hatte zum **31.12. 2006** 67 Mitglieder (42 aktive, 13 passive, 12 jugendliche) siehe Bericht

b) Sportwart

siehe Bericht

T O P 4 : Kassenbericht

a) Kassenwart

Einnahmen in 2006 **17.949,00 EUR** **Ausgaben** **18.972,00 EUR**

Geldmarktkonto per 31.12.2005 20.000,00 EUR

20.185,38 EUR

Genauere Angaben siehe Anhang !

b) Kassenprüfer

Jörg Kiesewetter berichtet über die Kassenprüfung, die hervorragend und ohne Beanstandung erfolgte.

c) Entlastung des Kassenwartes

einstimmig

T O P 5 : Entlastung des Vorstandes
einstimmig

T O P 6 : Neu- bzw. Ergänzungswahlen

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. 1. Vorsitzende – Renate Bruhns | Wird einstimmig für 2 Jahre gewählt |
| 2. Sportwart – Peter Jurczyk | wird einstimmig für 2 Jahre gewählt |
| 3. Kassenprüfer – Heidi Strahlendorf | wird einstimmig für 1 Jahr gewählt |
| 4. Kassenprüfer – Erika Pott | wird einstimmig für 2 Jahre gewählt |

T O P 7 : Anträge
Es lagen bis zum 15. Januar 2007 keine Anträge vor.

T O P 8 : Verschiedenes

Das Clubhaus soll mit Farbe versehen werden und es müssen Linienbesen gekauft werden.

Termine:

26. März 2007 Jahreshauptversammlung des SSV Pölitz. (Schützenhalle)

Kuddel-Muddel in der Kampstr. ist in Planung, vorraussichtlich an einem Sonntag.

Pölitz, den 28. Januar 2007
Schriftführerin
Brigitte Scholz



Bericht 1. Vorsitzende

Das Tennisjahr 2007 wurde zum größten Teil durch das schlechte Wetter beherrscht. Lediglich im April herrschten hochsommerliche Temperaturen, die auf einen tollen Sommer hoffen ließen. Doch es sollte den gesamten Sommer unberechenbares Wetter herrschen, so dass man kaum etwas planen konnte.

Das trotz dieser widrigen Umstände alle Medenspiele, Dörfercupbegegnungen und die Spiele der Clubmeisterschaften über die Bühne gegangen sind, ist schon ein kleines Wunder. Dafür möchte ich Sportwart Peter Jurczyk und den Mannschaftsführern der einzelnen Mannschaften und natürlich auch den Clubmitgliedern, die sich permanent für die Durchführung der Spiele um die Clubmeisterschaft eingesetzt haben, danken. Es blieb sogar noch genügend Zeit für unsere alljährlichen Veranstaltungen wie Frühstücksturnier, Frühschoppen und Fahrradtour.

Der Arbeitsdienst ist auch im Jahr 2007 nicht von allen Mitgliedern geleistet worden. Hier noch einmal mein Appell an die Säumigen, die Stunden im Jahr 2008 nachzuholen. Viele Arbeiten werden durch Uwe Brandt und die Dienstagrunde übernommen, aber es bleibt noch genügend zu tun, um die Anlage in einem ordentlichen Zustand zu halten.

Der Mitgliederbestand wird sich nach neun Abgängen etwas verändern, denn im Augenblick stehen den Abgängen nur drei Zugänge gegenüber.

Die finanzielle Lage ist weiterhin positiv. Notwendige Anschaffungen werden getätigt und Veranstaltungen wie Frühstücksturnier, Frühschoppen, Fahrradtour und Saisonabschlussfeier finanziell ausgestattet.

Das Jahr 2008 steht ganz im Zeichen unseres 25jährigen Bestehens, denn im Juni 1983 begannen wir nach der Gründung im Dezember 1982 mit den sportlichen Aktivitäten auf der Tennisanlage. Aus diesem Grund wollen wir am Wochenende 14./15. Juni 2008 unser Jubiläum auf der Anlage feiern. Wir haben an die Gemeinde einen Antrag gestellt, über die Mariechen-Pitzer-Stiftung einen Zuschuss für die Durchführung von Veranstaltungen für die Jugend aus Pölitz und der näheren Umgebung im Rahmen des Jubiläums zugeteilt zu bekommen. Diesem Antrag ist stattgegeben worden, so dass wir € 400,-- zweckgebunden zugewiesen bekommen. Der Vorstand und der noch zu wählende Ausschuss wird rechtzeitig das Rahmenprogramm der Jubiläumsfeier erstellen. An alle Mitglieder geht der Wunsch, sich als Helfer für die Jubiläumsveranstaltung zur Verfügung zu stellen, um dem Ganzen einen würdigen Rahmen zu geben.

Bis zu diesem Zeitpunkt wollen wir, falls es im finanziellen Rahmen möglich ist, eine Überdachung der Terrasse vornehmen. Wir als Vorstand hoffen, dass sich die Dienstagrunde mit dieser Aufgabe befassen wird diese dann tatkräftig umsetzt.

Hinweisen möchte ich noch einmal auf unsere Homepage tennis-ssvpoelitz.de. Ulrich Strahlendorf hat die Homepage neu überarbeitet, bringt jetzt aktuell alle wichtigen Termine, Berichte, Ergebnisse etc. und gibt somit einen Überblick über die Arbeit unserer Sparte. In der Bildergalerie sind die Bilder der Saison anzusehen. Für diese mühevollen Arbeit vielen Dank.

Renate Bruhns
1. Vorsitzende



Bericht Sportwart

Sportlich war die Wintersaison 2006/2007 und die Sommersaison 2007 wohl die bisher erfolgreichste der letzten Jahre. Denn in allen Wettbewerben, sei es nun in den Medenspielen oder im Dörfercup, spielten die Mannschaften des SSV Pölitz eine gute Rolle und zeigten sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert.

Meden- und Dörfercupspiele Winterrunde 2006/2007

In der Winterrunde war die Tennissparte des SSV Pölitz wieder mit der Mannschaft Damen 40 und Herren 60 bei den Medenspielen angetreten. Die Dörfercuprunde wird lediglich von den Herren gespielt und auch da waren wir wieder vertreten. In der Sommerrunde nahm dann zusätzlich noch die Damen Dörfercupmannschaft am Spielbetrieb teil.

Die Mannschaft Damen 40 um Mannschaftsführerin Katrin Holst startete mit keinen guten Vorzeichen, denn mit Brigitte Scholz fehlte die Nr. 1 nach einer Knieoperation die gesamte Winterrunde, lediglich in einem Doppel kam sie zum Einsatz. Trotz dieses Nachteils bot die Mannschaft eine tolle Leistung und wurde am Ende der Saison hinter TC BG Hoisdorf sogar noch Tabellenzweiter.

Gegenüber der letzten Serie, mit nur einem gewonnenen Punkt wurde man Tabellenletzter, zeigte sich die Herren 60 um ihren Kapitän Peter Jurczyk wesentlich erfolgreicher. Es ging zwar mit einer unglücklichen Niederlage gegen den späteren Meister TC Tangstedt los, doch dann sammelte man Punkt für Punkt und verlor dann nur noch einmal gegen den spielstarken THC Ahrensburg.

Mannschaftsführer Ulrich Strahlendorf führte seine Dörfercupmannschaft sicher durch eine gute Winterrunde. Am Ende landete man punktgleich mit dem Bargfelder SV auf Platz 4, wobei bei einem möglichen Sieg gegen den VfL Tremsbüttel sogar der zweite Tabellenplatz erreichbar gewesen wäre. Aber das Saisonziel, im oberen Drittel mitzuspielen, wurde auf jeden Fall erreicht.

Meden- und Dörfercupspiele Sommer 2007

In der Sommersaison ging die Damen 40 ihre neue Herausforderung Verbandsliga an. Verstärkt durch Christine Kumpf und fast die gesamten Spiele in Bestbesetzung, also auch wieder mit Brigitte Scholz, zeigte man eine tolle Saison. Niederlagen gegen die beiden Top-Mannschaften von Bad Bramstedt und Brunsbüttel folgten Siege gegen TSV Trittau und BW Neustadt. Lediglich gegen den TC Bad Segeberg war die Mannschaft nicht komplett,

so dass man nur ein Unentschieden verbuchen konnte. Aber in allen Begegnungen zeigten die Damen 40, dass sie in diese Klasse gehören und beendeten die Saison an Platz 4.

Eine ähnliche gute Leistung bot die Herren 60, die lediglich in Trittau und in Stapelfeld verlor. Gegen den späteren Meister TC Geestacht, mit Gerd Penno an Nr. 2, gab es sogar ein beachtliches Unentschieden. Die Geesthachter mussten damit ihren ersten Punkt abgeben und hätten fast noch verloren, wenn sich Klaus-Dieter Bruhns im Doppel nicht eine Verletzung zugezogen hätte. Klare Siege gegen Reinbek und Oststeinbek bedeuteten zum Schluss Platz 4.

Die Dörfercup Herren hatten sich in der Sommersaison 2007 auf das Ergebnis 7:2 eingespielt, denn außer Tremsbüttel, das man mit 8:1 gewann, wurden alle Spiele mit diesem Resultat beendet, ganz egal ob gewonnen (gegen Reinfeld und Großhansdorf) oder aber verloren (gegen Bargteheide, Elmenhorst und Bargfeld). So sicherte man sich standesgemäß wieder den vierten Tabellenplatz.

Die Dörfercupmannschaft Damen hat sich auf jetzt sieben Mannschaften erhöht, so dass die Tabellenplätze der Vorjahre nicht mehr erreicht werden konnten. Den beiden Standartsiegen gegen Reinfeld und Tremsbüttel standen Niederlagen gegen Elmenhorst, Hoisbüttel, Bargteheide, und Meister Großhansdorf gegenüber.

Dennoch war die Truppe um Mannschaftsführerin Renate Bruhns zufrieden und hofft, im nächsten Jahr etwas besser abzuschneiden.



Clubmeisterschaften 2007

Herren

Zwölf Teilnehmer waren für eine 16er K.o. – Runde zuviel, so dass in vier Gruppen die Sieger und Zweitplatzierten gefunden werden mussten, die dann in einer über Kreuzrunde den Meister ermittelten. Die Gruppendritten ermittelten in einer einfachen Runde den B-Meister.

Vorjahresmeister Christoph Strahlendorf musste lediglich im Endspiel einen Satz gegen Rüdiger Lange abgeben, ansonsten war er an seiner Titelverteidigung nicht zu hindern. In der B-Runde schaffte es Martin Köhler gegen einen an diesem Tag unter seinen Möglichkeiten spielenden Rolf Wollesen unverhofft deutlich zu gewinnen.

Herren 45

In einer 16er K.o.-Runde musste sich Peter Jurczyk in der oberen Hälfte gegen Uwe Brandt, Rüdiger Lange und Klaus-Dieter Bruhns durchsetzen, um das Endspiel zu erreichen. In der unteren Hälfte führte Wolfgang Hahn der Weg über Martin Köhler, die

verletzungsbedingte Aufgabe von Michael Steiner und Jörg Kiesewetter ins Endspiel. Im Endspiel sicherte sich Peter Jurczyk durch einen, vor allen Dingen im zweiten Satz, knappen Sieg die Meisterschaft. In der B-Runde war Rolf Wollesen erneut im Endspiel und gewann dieses Mal gegen einen indisponierten Ulrich Strahlendorf deutlich.

Herren 55

Vorjahresmeister Peter Jurczyk war in dieser Altersklasse klarer Favorit und wurde dieser Favoritenrolle auch gerecht. Schwer wurde es nur im Halbfinale gegen Wolfgang Hahn. Im Endspiel stand erneut Klaus-Dieter Bruhns, der sich nach einem tollen Kampfspiel über drei Sätze gegen Uwe Brandt durchsetzen konnte.

Im Endspiel selber hatte er dann aber keine Chance gegen die unangenehmen Slicebälle von Peter Jurczyk, für den es bereits die zweite Meisterschaft bedeutete und der dann noch weitere zwei folgen sollten. In der B-Runde war erneut und damit zum dritten Mal Rolf Wollesen im Endspiel und gewann dieses Mal gegen Klaus Brüggen, musste allerdings im zweiten Satz viel tun, um seinen zweiten B-Titel unter Dach und Fach zu bringen.

Damen

Die Damen spielten in einer 8er K.o. – Runde. Da Brigitte Scholz nicht gemeldet hatte, war der Titelgewinn für Doris Steiner vorhersehbar. Allerdings benötigte sie eine kämpferisch und läuferisch starke Leistung, um sich gegen ihre Teamkameradin Katrin Holst durchzusetzen. Im Endspiel konnte Regina Lange zwar sehr gut mitspielen, war läuferisch stark aber im ausspielen des Punktes nicht so konsequent wie Doris Steiner. Im Endspiel der B-Runde setzte sich Helga Ehrich gegen Heidi Strahlendorf durch.

Doppel

Die Doppelkonkurrenzen waren in diesem Jahr eher schwach besetzt. Vier Herrenmannschaften und drei Damenmannschaften sind Minusrekord und einfach zu wenig. Das muss im Jahr 2008 auf jeden Fall besser werden. Bei den Herren war die Titelverteidigung von Christoph und Ulrich Strahlendorf vorhersehbar, nicht aber deren Satzverlust gegen K.A. Wilkens und Uwe Brandt.

Den zweiten Tabellenplatz belegten Jörg Kiesewetter und Peter Jurczyk, die diesen Platz nach einem tollen Doppel, das nach einem 7:6, 3:6 6:3 gegen K.A. Wilkens und Uwe Brandt gewonnen wurde, errangen.



Bei den Damen musste das bessere Satzverhältnis entscheiden, denn nach den Gruppenspielen jeder gegen Jeden hatten alle teilnehmenden Mannschaften ein ausgeglichenes Punktverhältnis. Helga Ehrich und Erika Pott konnten sich zum ersten Mal in die Siegerliste dieser Konkurrenz eintragen. Ein bisschen traurig waren natürlich die Paarungen Bärbel Brandt/Ilse Sparfeld und Marlies Siebert/ Heidi Strahlendorf.



Mixed

Eine gute Beteiligung bei den Mixed Meisterschaften, in der die Auslosung gleich die beiden hohen Favoriten B. Scholz/W. Hahn gegen D. Steiner/P. Jurczyk aufeinander treffen ließ. Die leichtere Aufgabe hatten die ebenfalls topgesetzten K. Strahlendorf/U. Strahlendorf in der oberen Hälfte, auch wenn sie gegen ihre Eltern einen schweren Stand hatten. In der unteren Hälfte meisterten D. Steiner/P. Jurczyk die erste schwere Hürde doch souverän, hatten in der zweiten Partie gegen R. Lange/R. Lange vor allen Dingen im zweiten Satz erhebliche Schwierigkeiten, ohne Satzverlust ins Endspiel zu kommen.

Am Ende sollte es ab zur Meisterschaft reichen, denn im Endspiel hatten K. Strahlendorf/U. Strahlendorf keinen guten Tag erwischt und verloren deutlich mit 6:1 6:1.

In der B-Runde setzten sich erwartungsgemäß B. Scholz/H. Hahn gegen das Ehepaar Heidi und Ulrich Strahlendorf durch.



Mannschaftsmeisterschaft Eka-Cup

Ähnlich wie im letzten Jahr war die Beteiligung an der Mannschaftsmeisterschaft wieder toll. Aufgrund der 30 Meldungen wurden zehn Mannschaften ausgelost, wobei allerdings aufgrund Krankheit eine Mannschaft aufgelöst werden musste. Auch im Laufe der Sommersaison führten Krankheiten zu einigen Schwierigkeiten, die allerdings von Bärbel Brandt gelöst wurden.

Sie spielte am Ende in drei Mannschaften mit, konnte allerdings am Ende der Mannschaft M. Steiner/C. Holst/K. Schnoor auf dem Weg ins Endspiel nicht mehr helfen, da sie selber mit ihrer Mannschaft im Endspiel stand.

Bis ins Endspiel hatten sich die Mannschaften Ch. Strahlendorf/H. Strahlendorf/ R. Bruhns und P. Jurczyk/J. Kiesewetter/B. Brandt durchgesetzt, nachdem die Gruppenspiele und die folgenden Relegationsspiele allesamt siegreich überstanden wurden. Das Endspiel gewannen dann die Mannschaft P. Jurczyk/J. Kiesewetter/B. Brandt aufgrund der mehr gewonnenen Spiele, denn nach Punkten hatte man sich 3:3 getrennt.



Die B-Runde war nach zwei Siegen vorzeitig durch die Mannschaft B. Scholz/ M. Köhler/B. Brandt entschieden, so dass die restlichen Spiele nicht mehr ausgetragen wurden.

Insgesamt hatten die Clubmeisterschaften, die ja über die ganze Saison gespielt werden, durch die schlechten Wetterverhältnisse zu leiden. Einige Spieler und Spielerinnen ließen sich mit den ersten Begegnungen zuviel Zeit, so dass am Ende ein komprimiertes

Programm abgewickelt werden musste, schlechtes Wetter und fehlendes Licht die Spiele auf das Wochenende verlagerten. Hier traf man dann auf durch Punktspiele besetzte Plätze, so dass viele Begegnungen noch bis in den späten September gespielt werden mussten. Wenn wir in allen Gruppen die Meister ermitteln konnten, so ist das ein Verdienst der geduldig wartenden Spieler und Spielerinnen.

Es ist nicht meine Art, mit Direktiven zu operieren. Dennoch werden wir in der nächsten Saison an festgesetzten Terminen nicht vorbeikommen, um dann notfalls bei nicht gespielten Paarungen mit Streichungen Disziplin einzufordern. Dies muss einfach erfolgen, um den Spielern gerecht zu werden, die frühzeitig ihre Paarung absolvieren und dann wochenlang auf den Gegner warten müssen.

Veranstaltungen

Hallen Kuddel-Muddel

Wie in jedem Jahr begannen wir das Kalenderjahr mit einem Kuddel-Muddel Turnier in der Halle. Dieses Mal an einem Sonntag und früherem Beginn, das wieder gut reflektiert wurde. Sportwart Peter Jurczyk hatte ein Programm vorbereitet, so dass nach der Auslosung die Paarungen für das gesamte Turnier ermittelt wurden und gewährleistet war, dass keine Paarung in gleicher Zusammensetzung noch einmal gemeinsam spielte.



Zum Schluss des Turniers gab es für die Sieger Preise, aber auch Spieler aus dem Mittelfeld und Ende des Turniers kamen in den Genuss von kleinen Geschenken.

Platzaufbau

Zum Platzaufbau zu Beginn jeder Saison finden sich immer wieder genügend Mitglieder ein, auch wenn es fast immer die gleichen sind. Die Arbeiten beginnen mit dem Walzen der Plätze durch Uwe Brandt. Dann beginnen die Damen mit der Reinigung des Clubhauses, während die Männer für Windschutz und gut abfließende Drainage sorgen. Zur weiteren Pflicht gehört die Bekämpfung des Unkrauts auf und neben den Plätzen. Für Erika Pott und Helga Ehrich beginnt dann auch die Bepflanzung der Terrasse. Sind alle diese Arbeiten erledigt und die Plätze spielfähig, kann die schon lange erwartete neue Saison beginnen.



Frühstücksturnier

In diesem Jahr war das alljährliche Frühstücksturnier der Start zur neuen Saison. Achtzehn Mitglieder hatten sich angemeldet und bei bestem Wetter konnte das Turnier nach einem opulenten Frühstück gespielt werden.

Mit unserer Vorsitzenden Renate Bruhns und Christoph Strahlendorf bei den Herren standen am Ende des Turniers die Sieger fest.

Frühschoppen

Wenn der 1. Mai nicht durch Medenspiele belegt ist, wird die Saison mit einem kleinen Frühschoppen eingeläutet.

Wieder bei allerschönstem Wetter traf man sich nach der langen Freiluftpause zum ersten Mal, um bei einem kleinen Bier und einem Glas Sekt zu diskutieren.

Da die Plätze bedingt durch den schönen April schon bestens bespielbar waren, wurde gleich ein kleines Turnier gespielt.



Fahrradtour

Auch zur Radtour, die aufgrund schlechter Wetterbedingungen einmal abgesagt werden musste, hatten sich dann dreizehn Mitglieder angemeldet. Über die alte Bahntrasse ging es Richtung Grabau und dann über Höltenklinken wieder zurück zum Tennisplatz. Zwischenstopp im Garten von K.A. Wilkens, der zusammen mit seiner Ehefrau Gerti die durstigen Seelen erfrischte.

Zum Abschluss wurde dann der Grill angeheizt, bei einem gemütlichen Bier gespeist und in einem kleinen Golfturnier die besten Golfer ermittelt und dann natürlich mit Siegereisen belohnt.



Freundschaftsspiel Westerau

In diesem Jahr waren wir Ausrichter der Freundschaftsbegegnung gegen den SV Westerau. Wie schon in den letzten zehn Jahren war es wieder ein harmonisches Treffen. Es wurde aber auch Tennis gespielt, um die Sieger bei den Damen und Herren zu ermitteln.



Das Ergebnis brachte keine große Überraschung, denn bei den Damen landete Christine Kumpf auf den ersten Tabellenplatz und bei den Herren Karl-August Wilkens. Beide hatten schon das Turnier 2006 in Westerau gewonnen.

Saisonabschlussfeier

Wesentlich besser besucht war dagegen natürlich die Saisonabschlussfeier. Für das Essen, zumindest bei den Vorspeisen und den Nachspeisen, sorgten wieder die Tennisdamen unter der Regie von Brigitte Scholz, das Hauptgericht gab es dieses Mal von Wetzel. Nach gutem Essen wurden die Meister 2007 durch Sportwart Peter Jurczyk geehrt, bevor dann Christoph Strahlendorf für die passende Musik zum Tanz sorgte. Bei ausgelassener Stimmung wurde bis weit über Mitternacht gefeiert.



Saison 2008

In der kommenden Saison spielen in der Winterrunde wieder die Damen 40, Herren 60 und Dörfercup-Herren. In der Sommerrunde spielen beide Medenmannschaften und zu den Dörfercup-Herren kommen die Dörfercup-Damen hinzu.

Bei den Clubmeisterschaften wird es auf jeden Fall bei der Meisterschaft Mannschaft Änderungen geben. Die Mannschaften werden auf vier Spieler aufgestockt, um damit die Anzahl der Gruppen zu reduzieren. Es werden dann insgesamt vier Einzel und nur zwei Doppel (1+2 und 2+3) gespielt, so dass keine zusätzlichen Spiele zu absolvieren sind. Da dann nur zwei Spieler nötig sind, um ihre Einzel und Doppel spielen zu können, sollte es leichter sein, die Spiele zu absolvieren. Es wäre, wie eigentlich einmal angedacht, wünschenswert, wenn dazu übergegangen wird, die Gruppenspiele an einem Tag auszutragen und dann nur noch die Spiele nachzuholen, die aus zeitlichen Gründen nicht geschafft wurden.

Bei den Einzelmeisterschaften wird es in der nächsten Saison zu Terminsetzungen kommen, um dadurch zu verhindern, dass im August erst die ersten Spiele ausgetragen werden und damit die gesamte Meisterschaft ausgebremst wird.

Frühstücksturnier, Frühschoppen und Fahrradtour werden auf jeden Fall durchgeführt. Sollte der Wunsch nach dem Turnier „Sportler des Jahres“ bestehen, könnte auch diese Veranstaltung wieder im Terminkalender aufgenommen werden.

In den sportlichen Rahmen muss die Jubiläumsveranstaltung eingebaut werden, für die allerdings der Rahmen noch nicht steht.

*Peter Jurczyk
Sportwart*